

Seniorenstiftung - Im Mittelpunkt des Festabends:
über 100 Menschen, die sich vorbildlich für Ältere einsetzen
»Sie verdienen unseren Respekt«
VON HOLGER DAHLHELM



Vorbildlicher Dienst an älteren Mitmenschen: Arbeitskreise und Einzelpersonen aus dem ganzen Kreis ehrte die Seniorenstiftung am Mittwoch in Reutlingen.
GEA-FOTO: HD

REUTLINGEN. Seit Jahren gehört ein solches Fest zur Adventszeit: Zum 16. Male zeichnete die Stiftung »Dienst am älteren Menschen«, ins Leben gerufen von der Kreissparkasse, am Mittwochabend Menschen aus, die sich in vorbildlicher Weise für Senioren einsetzen, sei es in der offenen Altenhilfe, sei es im nachbarschaftlich-familiären Umfeld. Diesmal erhielten über hundert Männer und Frauen eine Auszeichnung, ebenso etliche Jugendliche, die in Generationen-Projekten mitarbeiten wie die Metzinger Bonhoeffer-Gymnasiasten und die Neuhäuser Konfirmanden.

Im Netzwerk geborgen

Selten steht im Rampenlicht, was dort und an vielen Orten mehr geleistet wird, und deshalb: »Sie verdienen unseren ganzen Respekt und unsere Anerkennung«, bescheinigte Sparkassendirektor Eugen Schäufele den Geehrten bei der Feier im Foyer des Bankhauses, umrahmt vom Reutlinger Bläserquintett. Er unterstrich, wie wichtig es für die Gemeinschaft sei, dem wachsenden Kreis der Betagten »ein Leben in Würde« zu ermöglichen und Senioren mit einem Netzwerk aufzufangen, das familiäre Fürsorge, traditionelle Nachbarschaftshilfe und soziale Solidarität verknüpft.

Nicht zu vergessen, was seit jeher Kirchen und Vereine vollbringen, fügte Dr. Johannes Warmbrunn vom Stuttgarter Sozialministerium hinzu, der die Grüße seiner Chefin Monika Stolz überbrachte. Altenhilfe könne von Staat und Kommunen allein nicht geschultert werden, Unterstützung vonseiten der Bürgerschaft sei willkommen - aber nicht, um professionelle Pflege in Heimen oder durch ambulante Dienste zu ersetzen, sondern um sie zu ergänzen. Wo immer das Land dazu in der Lage sei, werde es neue Initiativen fördern.

Hatte Eugen Schäufele dazu aufgerufen, »die Vorstellung vom Alter als Zeit des Niederganges zu überwinden«, so warb Landrat Thomas Reumann - zugleich Vorsitzender des Seniorenstiftungsrates - dafür, »Mitverantwortung für die Schwächeren« in der Gesellschaft zu übernehmen. Vorbilder benennt der Kreis der Preisträger 2006: Eine Frau aus Sankt Johann zum Beispiel pflegt mit ihren Kindern die hochbetagten Eltern und Schwiegereltern und scheut sich nicht, »bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit« zu gehen, erzählte Schäufele; eine Reutlingerin betreut seit zehn Jahren eine greise Nachbarin, eine Sondelfingerin besucht und umsorgt tagtäglich Bewohner des Pflegeheims im Vollen Brunnen.

Besonders erwähnten Schäufele und Reumann den »Generationentreff« der Metzinger Bonhoeffer-Gymnasiasten, die regelmäßig dem Altenzentrum der Diakonissen Besuche abstatten - »für beide Seiten eine Bereicherung«. Ähnlich kreative Projekte fördert die Stiftung auch in diesem Jahr. Dazu gehören die Suizid-Vorsorge unter Älteren, die der Arbeitskreis Leben gestartet hat, die Computer- und Internetkurse für Senioren, die Jugendliche der Reutlinger Kulturwerkstatt planen und in Gönningen erstmals anbieten wollen, die Reutlinger Alltagsbegleiter für einsame Rentner (inzwischen arbeiten 26 Männer und Frauen in diesem Dienst mit) und die Computer-Oldies, die einen Freizeitführer für körperbehinderte Senioren neu bearbeitet haben.

Auch die Rommelsbacher Männerwerkstatt gehört zu den vorbildlichen Initiativen: Sie leitet Rentner bei handwerklichen Hobbys an. Für sie gab es am Mittwochabend kein Geld - sondern gleich Werkzeuge. Für Profis. (GEA)

58 Initiativen und Einzelpersonen für vorbildlichen sozialen Einsatz ausgezeichnet

Förderprojekte:

Arbeitskreis Leben: Suizid-Prävention bei Älteren (1 000 Euro)
Kulturwerkstatt Reutlingen: Computerkurse von Jugendlichen für Senioren (1 500 Euro)
Reutlinger Computer-Oldies: Broschüre »Barrierefreie Freizeittipps « (1 500 Euro)
Alltagsbegleiter für Ältere Reutlingen (500 Euro)
Männerwerkstatt Rommelsbach (Werkzeuge)

Prämie 400 Euro:

Generationentreff »Schule und Heim« des Dietrich- Bonhoeffer-Gymnasiums in Metzingen
Ruth Rosenberger, St. Johann
Marianne Waldmann, Pfronstetten
Cornelia Riethmüller, Walddorfhäslach
Irmgard Mauser, Reutlingen
Ursula Marschke, Pliezhausen

Prämie 200 Euro:

Heiderose Bordt, Wannweil
Sybille Kraus, Wannweil
Brigitte Beinroth, Trochtelfingen
Henriette Hoffmann, Hülben
Ruth Schnitzer, Reutlingen
Anna Broß, Pfronstetten
Gertraude Mergner, Reutlingen
Ursula Spohn und Margarete Reusch, St. Johann
Gerlinde Kärcher, Pliezhausen
Ursula Leuthe, Mössingen
Irmtrud Faigle, Trochtelfingen
Felix Kleiner, Trochtelfingen
Eleonore Günther, Reutlingen
Cornelia Rilling, Wannweil
Marta Wagner, Reutlingen
Gerlinde Bleher, Pfullingen
Anton Schwab, Zwiefalten
Irene Tollkühn, Reutlingen
Hildegard Bockmaier, Reutlingen
Elisabeth Hildenbrand, Reutlingen
Gertrud Fach, Reutlingen
Wilhelm Kern, Wannweil
Claudia Bohn und Marianne Bohn, St. Johann
Rosemarie Sulz, Reutlingen
Theodor Brenner, Pfullingen
Anneliese Kertschek, Reutlingen
Maria Sanchez Villanueva, Reutlingen
Team Seniorennachmittage im Alberhaus Reutlingen
Mathilde Wolf, Reutlingen
Agnes Sibilski, Reutlingen
Gertraude Romberg, Reutlingen
Waltraud Haase, Reutlingen
Rita Delacôte, Reutlingen
Waltraut Gips, Bad Urach
Barbara Rausch, Reutlingen
Angelika Fischinger, Reutlingen
Ingeborg Hessner, Reutlingen
Wilhelm Schmid, Reutlingen
Partnerschaft Konfirmanden Neuhausen/Diakonie-Sozialstation Metzingen
Team des »Knöpflescafes« in Pliezhausen
Team der »Begegnung ab 60« in Oferdingen
Team der Demenzbetreuungsgruppe der Diakoniestation Betzingen
Hanna Öhrlich, Grabenstetten
Brigitte Eisenberg, Wannweil
Brigitte Brock, Bad Urach
Ernestine Bauer, St. Johann
Luise Wezel, St. Johann
Klara Krohmer, Hohenstein
Rose Göppinger und Beate Kinzler, Reutlingen
Monika Buck, Hülben
Rosa Faigle, Trochtelfingen